

Oliver Gortner

**ALTER**

53 Jahre

FAMILIE

Verheiratet mit Uta, drei erwachsene Kinder

BERUF

Gymnasiallehrer (Deutsch und Biologie)

GEMEINDE

Seit der Kindheit in der FeG Gießen

Wer ich bin

Mein Name ist Oliver Gortner. Ich bin 53 Jahre alt, seit 27 Jahren mit Uta verheiratet und wir haben drei erwachsene Kinder. Ich arbeite als Lehrer an einem Gießener Gymnasium mit den Fächern Deutsch und Biologie. Als ich etwa 10 Jahre alt war, bekam meine Mutter durch meinen jüngeren Bruder Kontakt zu einem Mutter-Kind-Kreis der Gemeinde, und ab dieser Zeit besuchten wir als ganze Familie regelmäßig die Gemeinde.

Was mir Freude macht

Beruflich bin ich vor allem durch mein Fach Deutsch ziemlich eingespannt. Als Ausgleich zur Schreibtischarbeit genieße ich meine Zeit im Sport. Neben der körperlichen Aktivität bekomme ich hier auch den Kopf frei. Ich bin hin und wieder in Garten und Haus am Werkeln. Zu Hause genieße ich beim Arbeiten oder Lesen gerne eine Tasse schwarzen Tee.

Was meinen Glauben geprägt hat

Zum Glauben kam ich mit etwa 11 oder 12 Jahren durch meine Mutter. Eines Tages erzählte sie mir voller Begeisterung, dass sie und Papa am Abend zuvor Jesus ihr Leben übergeben hätten. Sie erklärte mir den Weg zu Jesus und fragte mich dann schließlich, ob ich das nicht auch für mich in Anspruch nehmen möchte. So kam es, dass ich an diesem Tag Jesus mein Leben übergeben haben. Später habe ich mich auch taufen und in die Gemeinde aufnehmen lassen. Ich besuchte den biblischen Unterricht, den Jugendkreis, die GBS (Gemeinde-Bibelschule) und den KjE (Kreis junger Erwachsener). Zur Zeit bin ich in einem Hauskreis.

Was ich an unserer Gemeinde schätze

Rückblickend ist es ein Segen, Teil einer so großen Gemeinde zu sein. Menschen unterschiedlichen Alters und mit ihren jeweiligen Interessen und Neigungen können in unserer Gemeinde in so vielen Bereichen (als Mitarbeiter oder als Teilnehmer einer Gruppe im D16, Hauskreis usw.) ihren Platz finden, um als Christ zu reifen und im Glauben zu wachsen. Im damaligen KJE war ich über viele Jahre in einer sehr aktiven Gruppe, die für mich sehr prägend war. Wir haben viel Zeit miteinander verbracht, gemeinsam gegessen, gebetet, Bibel gelesen und auch für das Abi gelernt. Hier lernte ich auch meine spätere Frau Uta kennen. Wichtig ist mir auch unser Hauskreis, wo wir uns intensiv über Gott und sein Wort austauschen und im Gebet füreinander eintreten. Viel Freude bereitet mir auch die Mitarbeit im Abendmahl- und Seelsorge-Team sowie im Bereich Sichere Gemeinde.

Warum ich mich zur Wahl stelle

Ich bin dankbar, dass man mir die Zeit gegeben hat, um diese Frage zu prüfen durch Gebet, durch das Lesen in Gottes Wort, durch den Austausch mit Menschen aus dem Ältestenkreis, und auch mit meiner Frau. Diese Prüfung verlief für mich positiv. Wenn Gott mich hier sieht, möchte ich ihm und der Gemeinde gerne dienen und stelle mich deshalb als Ältester zur Wahl.

Wofür ihr beten dürft

Sollte die Gemeinde mich in den Ältestenkreis wählen, bitte ich um Gebet ...

- ... für Weisheit und Kraft, bei all den verschiedenen Aufgaben die richtigen Prioritäten zu setzen.
- ... für Verbundenheit und Einigkeit im neu zusammengestellten Ältestenkreis.
- ..., dass ich mit den von Gott gegebenen Gaben dem Ältestenkreis und somit auch der Gemeinde dienen kann.

Drei Dinge zum Kennenlernen

Darüber kann ich mich richtig freuen: eine kleine Auszeit mitten im Trubel zusammen mit einer Tasse Tee, handwerkliches Arbeiten, Sport

Damit kann man mich jagen: Behördengänge, Schulkonferenzen

Mit mir sollte man unbedingt einmal reden über: Fußball, Glauben und Herausforderungen im Alltag